

SEEBLICK

| KW 34, 22.08.2014 | Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Alles fährt Velo – der 13. slowUp lockt

Wer am Sonntag, 31. August, nicht auf das Rad oder in die Skates steigt, verpasst viel. Der 13. slowUp bietet aber nicht nur auf der rund 40 Kilometer langen Strecke viel Abwechslung, sondern auch am Start- und Zielort Romanshorn ein buntes Unterhaltungsprogramm.

Kaum ist in Romanshorn das Puzzle-Fieber vorbei, greift am Bodensee der Velo-Virus um sich. Auf rund 40 Kilometern die einzigartige Thurgauer Landschaft erleben und die frische Landluft geniessen. Zum 13. Male lockt der slowUp zum Mitmachen, Mitradeln oder Mitskaten. Als Gruppe Gleichgesinnter, mit der ganzen Familie oder als Einzelperson, ob die ganze Strecke abfahrend oder auf Teilstücken unterwegs; Spass an der Bewegung und gemeinsame Erlebnisse stehen im Vordergrund.

Start und Ziel in Romanshorn

Einmal mehr steht Romanshorn als Start- und Zielort im Mittelpunkt des beliebten Familientages. Im attraktiven slow-Up-Village direkt am See wird Unterhaltung für Jung und Alt sowie Kulinarisches für jeden Geschmack geboten. Der slowUp wird nicht nur für die Teilnehmenden zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Auch die auftretenden Bands wie Christian Schenker & Grüüveli Tüüfeli, Dai Kimoto and



Velofahren mit der ganzen Familie – der 13. slowUp lockt. (Foto Mario Gaccioli)

his Swing Kids und das Abany Steelorchester sind voller Vorfreude. «Mit dem Sänger Christian Schenker, der kürzlich eine viel beachtete CD mit Kinderliedern veröffentlicht hat, können wir den Romanshorer Kindern hoffentlich eine Freude bereiten», sagt Hans Mäder, Niederlassungsleiter der Provida Romanshorn, dank deren Engage-

ment der Auftritt des bekannten Künstlers möglich wird. Der Start um 10 Uhr wird begleitet vom Musikverein Romanshorn (Detailprogramm siehe slowUp-Sonderbeilage vom 29. August).

*OKslowUp Romanshorn,
Janine Bosshard, OK-Präsidium*



Monika Frommknecht
Dipl. Dentalhygienikerin HF
Mittlere Gasse 1 | 8590 Romanshorn
Mobile 078 884 33 54

BALD IST ES SOWEIT!

In wenigen Wochen kann ich Sie in meinen modernen, zentral gelegenen Praxisräumen willkommen heissen. Es ist mir ein Anliegen, Sie langjährig in allen Fragen rund um die Pflege und Erhalt Ihrer Zähne und Ihrer Mundgesundheit kompetent und individuell zu beraten und persönlich zu betreuen.

Öffnungszeiten: Dienstag, 12.00 bis 20.30 Uhr
Mittwoch, 8.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 8.00 bis 14.00 Uhr

Gerne reserviere ich Ihnen jetzt schon einen Termin.

BODEN-HEIZUNG SPÜLEN!

BOILER ENTKALKUNG!

Damit SPAREN Sie KOSTEN & ENERGIE

HAUSTECHNIK ■ Sanitär ■ Spenglerei
■ Heizung ■ Badumbau

HEUGSTER AG **071 455 15 55**
HEugster.ch



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50





ERNEUERUNGSWAHLEN 2014/2015 Stadtrat und Stadtammann

Die Amtsdauer des Stadtammanns und der übrigen Mitglieder des Stadtrates läuft am 31. Mai 2015 ab. Nach Art. 10 der Gemeindeordnung wählen die Stimmberechtigten den Stadtammann und die übrigen acht Mitglieder des Stadtrates nach dem Majorzwahlverfahren.

Die Erneuerungswahl der acht Mitglieder des Stadtrates und des Stadtammanns für die Amtsdauer 2015 bis 2019 findet am 30. November 2014 statt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang wird am 1. Februar 2015 durchgeführt.

Nach § 36 des kantonalen Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht sind Wahlvorschläge für die Erneuerungswahl des Stadtrates und des Stadtammanns zur Aufnahme auf die Namenliste bis spätestens am 55. Tag vor dem Abstimmungstag, das heisst **bis spätestens 6. Oktober 2014**, an die Stadtkanzlei, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, zu richten.

Die Vorgeschlagenen sind mit Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse sowie gegebenenfalls mit der Parteizugehörigkeit und dem Vermerk «bisher» zu bezeichnen. Die Vorschläge von erstmals für den Stadtrat bzw. als Stadtammann kandidierenden Personen sind von mindestens zehn in Romanshorn wohnhaften Stimmberechtigten unter Angabe von Beruf sowie Adresse zu unterzeichnen und von den Vorgeschlagenen mit ihrer Unterschrift zu bestätigen. Wahlvorschläge von bisherigen Mitgliedern des Stadtrates bzw. des Stadtammanns sind nur von diesen selbst zu unterzeichnen. Das Formular für die Wahlvorschläge kann bei der Stadtkanzlei, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, E-Mail info@romanshorn.ch, Tel. 071 466 83 43, bezogen werden.

18. August 2014

Stadtrat Romanshorn



STILLE WAHL BZW. MAJORZWahl 15 Mitglieder der Einbürgerungskommission

Die Amtsdauer der Einbürgerungskommission läuft am 31. Mai 2015 ab. Nach Art. 11 der Gemeindeordnung ist für die 15 Mitglieder der Einbürgerungskommission eine Stille Wahl möglich.

Gehen keine, weniger oder mehr Vorschläge ein als Mandate zu besetzen sind, erfolgt die Wahl an der Urne am **1. Februar 2015**. Ein allfälliger 2. Wahlgang würde am 8. März 2015 stattfinden. Die eingereichten Wahlvorschläge gelten in diesem Fall als Namenliste für die Majorzwahl an der Urne.

Die Wahlvorschläge für die Mitglieder der Einbürgerungskommission zur Aufnahme auf die Namenliste sind **bis spätestens 8. Dezember 2014** an die Stadtkanzlei, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, zu richten. Die Vorgeschlagenen sind mit Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse sowie gegebenenfalls mit der Parteizugehörigkeit und dem Vermerk «bisher» zu bezeichnen. Die Vorschläge von erstmals für die Einbürgerungskommission kandidierenden Personen sind von mindestens zehn in Romanshorn wohnhaften Stimmberechtigten unter Angabe von Beruf und Adresse zu unterzeichnen und von den Vorgeschlagenen mit ihrer Unterschrift zu bestätigen. Wahlvorschläge von bisherigen Mitgliedern der Einbürgerungskommission sind nur von diesen selbst zu unterzeichnen. Das Formular für die Wahlvorschläge kann bei der Stadtkanzlei, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, E-Mail info@romanshorn.ch, Tel. 071 466 83 43, bezogen werden.

18. August 2014

Stadtrat Romanshorn

Sandra E.	PFIFFNER GmbH	Umzüge & Transporte Entsorgungen
	Hauptstrasse 13 8580 Sommeri	Haus- u. Wohnräumungen Reinigungen
	Tel. 071 648 20 89	www.pfiffner-umzuege.ch

Kultur, Freizeit, Soziales

Neue Kurse im pARTerre

Im pARTerre an der Alleestrasse 59 finden neue Kurse statt.

Engel

Intuitiv können Sie ihren eigenen Engel malen. Am Freitag, 5. September, 19.00–22.00

Uhr, Kosten: 70.00 Fr. inkl. Farben, Pinsel usw., exkl. Keilrahmen.

Malen in schwarz-weiss

Zwei Farben in Szene setzen mit Malen, Struktur und Spachteln. Am Freitag, 5. Sep-

tember, 19.00–22.00 Uhr. Kosten: 70.00 Fr. inkl. Farben, Pinsel usw., exkl. Keilrahmen. Ich freue mich auf euch. Anmelden unter www.andrea-kist.ch oder 079 471 90 35

Andrea Dobler-Kist

Verkehrseinschränkungen während des slowUp

Am letzten Augustsonntag stehen die velofahrenden Familien und alles, was sich auf leisen Rädern bewegt, im Fokus. Einschränkungen für Autofahrer sind deshalb unumgänglich. Einige Strassenabschnitte sind zwischen 7 und 19 Uhr für den motorisierten Verkehr gesperrt. Autofahrer sind angehalten, ihr Auto an diesem Tag nicht auf der Strasse zu parkieren und bei Zu- und Wegfahrten ein spezielles Augenmerk auf Velofahren-

de zu richten. An einzelnen Stellen sind Zu- und Wegfahrten erschwert oder gar unmöglich. Die Route und betroffene Stellen sind auf dem Plan ersichtlich. Für Rettungsfahrzeuge ist die Zufahrt jederzeit gewährleistet. Das OK dankt allen für das Verständnis.

Weitere Auskünfte:

Für verkehrstechnische Fragen: Jürg Calonder, Telefon 071 463 41 41

Für bautechnische Fragen: Martin Schaller, Telefon 071 466 83 73 ●



Behördenstamm für das Gewerbe und im Spitz

Der nächste Behördenstamm findet am Montag, 25. August, um 19 Uhr auf dem Vorplatz (bei schlechtem Wetter im Schulhaus) des Schulhauses Spitz statt. Stadtmann David H. Bon und Stadtrat Markus Fischer freuen sich auf rege Beteiligung. ●

Stadtrat Romanshorn

EVP-Stamm

am Freitag, 5. September, 19.30 Uhr, im Hotel Inseli, Romanshorn

Am Stamm bietet sich die Gelegenheit, Stadtratskandidatin Melanie Zellweger persönlich kennenzulernen. Zudem werden wir die Abstimmungsvorlagen vom 28.9.14 diskutieren: Einheitskasse und Mehrwertsteuer des Gastgewerbes. Beide Vorlagen präsentiert Regula Streckeisen vor der Diskussion. Des Weiteren beschäftigen wir uns mit Aspekten der Raumplanung und Ortsplanung Romanshorn. Der Vorstand der EVP Romanshorn-Salmsach lädt Mitglieder und Gäste freundlich ein. ●

Vorstand EVP Romanshorn



Puzzlefieber

Weder Wind noch Regen konnten vom Puzzeln abhalten.

Weiter auf Seite 7.



Erfolgreiche Kanuten

Die Einheimischen rahmten ab.

Weiter gehts auf Seite 10.



Geräteturnen

Die Besten des Kantons messen sich in den Kantihallen.

Weiter gehts auf Seite 11.

Seiten 1 bis 3, 6, 9 bis 14

Seiten3 bis 9

Seite 5

Seite 9

Seite 14

Herausgeber

Stadt Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan

Stadt Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Stadtkanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen bis Di, 8 Uhr

Stadtkanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten bis Mo, 9 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

Termine Erneuerungswahlen 2014/15

Am 31. Mai 2015 endet die Amtsperiode der Gemeindebehörden und Kommissionen. Der Stadtrat hat am 12. August 2014 den Terminplan für die diversen Wahlen festgelegt. Die Erneuerungswahl für die acht Mitglieder des Stadtrates und den Stadtmann findet am 30. November 2014 (1. Wahlgang) und 1. Februar 2015 (eventueller 2. Wahlgang) statt.

Die neue Amtsdauer beginnt am 1. Juni 2015 und dauert bis 31. Mai 2019. Folgende Behörden und Kommissionen müssen für die Amtsdauer 2015–2019 neu gewählt werden: Stadtmann und Stadtrat (Majorzwahl an der Urne), Einbürgerungskommission (Stille Wahl möglich), Rechnungsprüfungskommission sowie Urnenoffizianten und Suppleanten (Stille Wahl möglich). Bei der Terminplanung sind verschiedene Rahmenbedingungen zu berücksichtigen: Termine bzw. Vorgaben aus den gesetzlichen Grundlagen, Termine bzw. Vorgaben der Druckerei und der VRSG, Ferien und Feiertage. Zudem müssen aufgrund der beschränkten per-

sonellen Ressourcen im Wahlbüro die Wahlen aufgeteilt werden. Aufgrund des heutigen Kenntnisstandes treten zwei Mitglieder des Stadtrates nicht mehr zu den Gesamterneuerungswahlen an (Danilo Clematide und Max Sommer).

Bei der Festlegung der Wahltermine musste insbesondere darauf geachtet werden, dass die neuen Mitglieder des Stadtrates genügend Zeit haben, sich beruflich auf dieses Nebenamt einzustellen sowie sich in die gewichtigen und aufwendigen Ressorts bis zum 1. Juni 2015 einzuarbeiten. Namentlich die Ressorts Ortsplanung und Baurecht sowie Hoch- und Tiefbau verlangen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Materie über einen längeren Zeitraum, dies insbesondere mit Blick auf die laufende Kommunalplanung und die anspruchsvolle unklare Rechtslage.

Stadtrat und Stadtmann

In einem ersten Teil sind die Erneuerungswahlen für den Stadtrat und den Stadtmann

sowie die Stille Wahl der Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission sowie der Urnenoffizianten und Suppleanten vorgesehen. Der 1. Wahlgang findet am 30. November 2014, ein allfälliger 2. Wahlgang am 1. Februar 2015 statt. Die Ankündigung der Wahlen erfolgt im Seeblick vom 22. August 2014. Die Wahlvorschläge müssen bis zum 6. Oktober 2014 bei der Stadtkanzlei eingereicht werden.

Einbürgerungskommission

Falls die Stille Wahl für die 15 Mitglieder der Einbürgerungskommission nicht zustande kommt, wird die Erneuerungswahl an der Urne vollzogen. Der 1. Wahlgang ist am 1. Februar 2015 vorgesehen, ein allfälliger 2. Wahlgang am 8. März 2015. Die Ankündigung der Wahlen erfolgt ebenfalls im Seeblick vom 22. August 2014. Die Wahlvorschläge müssen bis zum 8. Dezember 2014 bei der Stadtkanzlei eingereicht werden. ●

Stadtkanzlei Romanshorn

Seeblick-Richtlinien für die Erneuerungswahlen 2014/15

Im Hinblick auf die verschiedenen Wahlgänge der Erneuerungswahlen 2014/15 der Gemeindebehörden und Kommissionen gelten für Publikationen im Seeblick folgende Richtlinien:

- 2 PR-Berichte pro Kandidatin oder Kandidat (max. 3200 Zeichen inkl. Leerzeichen) plus Foto zweispaltig. Die Ankündigung einer Kandidatur gilt als Bericht und ist von den Kandidierenden entsprechend zu berücksichtigen;
- 1 PR-Bericht pro Wahlkomitee oder

Partei (max. 3200 Zeichen inkl. Leerzeichen) plus Foto zweispaltig;

- pro Leserbriefschreiberin oder Leserbriefschreiber wird ein Leserbrief veröffentlicht, Grösse 1 Spalte (1800 Zeichen inkl. Leerzeichen);
- Inserate und Seeblick-Beilagen ohne Beschränkung;
- Zuschriften, welche die Limiten nicht einhalten, werden der Absenderin oder dem Absender zur Kürzung zurückgesandt;
- Veranstaltungshinweise werden in einer

- separaten Rubrik «Veranstaltung Wahlen» mit folgenden Hinweisen publiziert: Anlass, Veranstalter, Datum und Zeit, Ort;
- In der letzten Seeblick-Ausgabe vor den jeweiligen Wahlterminen werden keine Leserbriefe und/oder PR-Berichte mehr veröffentlicht;
- die Stadtkanzlei entscheidet endgültig.

Besten Dank für die Beachtung dieser Richtlinien. ●

Stadtkanzlei Romanshorn

Stadtführung auf den Spuren des Konstanzer Konzils

Die CVP Romanshorn organisiert eine Stadtführung rund um das Konzil in Konstanz. Der Kunsthistoriker und Philosoph Henry Gerlach wird mit seinen spannenden Ausführungen die Reise in die bunte Vergangenheit von Konstanz begleiten. Er befasst sich seit Jahren mit dem Konzil und hat unter

anderem zusammen mit seiner Frau den bekannten Konzilroman «In Nomine Diaboli» geschrieben.

Der Anlass findet am Donnerstag, 28. August 2014, statt und beginnt um 18.00 Uhr bei der historischen Hafenuhr beim

Konzilgebäude in Konstanz (Dauer ca. zwei Stunden). Interessierte können sich gerne anmelden bei Nicole Felix, Tel. 031 302 78 31. ●

Vorstand der CVP Romanshorn
und Umgebung

Ablauf Erneuerungswahlen 2014/15

Die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden und Kommissionen finden am 30. November 2014 und 1. Februar 2015 statt. Der Abschluss aller Wahlen bis am 8. März 2015 setzt einen engen Terminplan voraus.

Für die verschiedenen Wahltermine gilt folgender Zeitplan:

Erneuerungswahl Stadtammann (SA)	
Erneuerungswahl Stadtrat (SR)	
Erneuerungswahl Rechnungsprüfungskommission (RPK)	
Erneuerungswahl Urnenoffizianten und Suppleanten (UOS)	
12. August 2014	Terminplangenehmigung durch Stadtrat
22. August 2014	Ankündigung der Erneuerungswahl des SA und SR im Seeblick Ankündigung der Stillen Wahl der RPK und UOS im Seeblick
6. Oktober 2014	Ablauf der Frist für die Einreichung der Vorschläge für die Wahl des SA und SR sowie RPK und UOS
7. Oktober 2014	Wahlbestätigung für die Stillen Wahlen RPK und UOS durch den Stadtrat
10. Oktober 2014	Veröffentlichung Ergebnis Stille Wahl RPK und UOS im Seeblick
30. Oktober 2014	Postaufgabe Wahlunterlagen SA, SR, RPK und UOS durch VRSG
7. November 2014	Amtliche Zustellfrist
30. November 2014	1. Wahlgang SA, SR, RPK und UOS
1. Februar 2015	2. Wahlgang

Erneuerungswahl Einbürgerungskommission (EBK)	
12. August 2014	Terminplangenehmigung durch Stadtrat
22. August 2014	Ankündigung der Erneuerungswahl der EBK (Stille Wahl) im Seeblick
8. Dezember 2014	Ablauf der Frist für die Einreichung der Vorschläge für die Wahl der EBK
9. Dezember 2014	Wahlbestätigung für die Stille Wahl der EBK durch den Stadtrat
12. Dezember 2014	Veröffentlichung Ergebnis Stille Wahl EBK im Seeblick
22. Dezember 2014	Postaufgabe Wahlunterlagen EBK durch VRSG
9. Januar 2015	Amtliche Zustellfrist
1. Februar 2015	1. Wahlgang EBK
8. März 2015	2. Wahlgang

Nach § 36 des kantonalen Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht sind Wahlvorschläge für die Erneuerungswahl des Stadtrates und des Stadtammanns zur Aufnahme auf die Namenliste bis spätestens am 55. Tag vor dem Abstimmungstag, das heisst **bis spätestens 6. Oktober 2014**, an die Stadtkanzlei, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, zu richten.

Die Wahlvorschläge für die Mitglieder der Einbürgerungskommission zur Aufnahme auf die Namenliste sind **bis spätestens**

8. Dezember 2014 an die Stadtkanzlei zu richten. ●

2. Wahlgänge

Im Hinblick auf allfällige 2. Wahlgänge ist zu beachten, dass nach § 42 des kantonalen Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht nur ein leerer Wahlzettel ohne Namensliste versandt wird.

Stadtkanzlei Romanshorn

... attraktiv werden

Immer wieder gibt es Ideen, wie Romanshorn für Besucher attraktiver gemacht werden könnte, angefangen von einem Konzertsaal am See über ein futuristisches Hotel auf der SBB-Brache bis hin zur Vision von einem Kongresshotel am Hafen. All diese Ideen gehen meiner Meinung nach in die richtige Richtung, nämlich zur Förderung des Tagestourismus. Nur hat es bis jetzt keine geschafft, realisiert zu werden. Gesamtschweizerisch ist die Niedrigpreis-Hotellerie am erfolgreichsten und hat stetige Zuwachsraten. So zum Beispiel sind Alpenclub-Hütten eine Erfolgsstory. Sie sind relativ günstig und verfügen mittlerweile meist über einen vorzüglichen Service. Bei attraktiver Lage werden sie begünstigt durch den Freizeitboom einer sportlichen Betätigung in der Natur. Wandern und Velofahren sind Spitzenreiter in den Freizeitaktivitäten. Nicht von ungefähr kommt daher auch die Idee eines Velohotels für Romanshorn. Genau hier finde ich, gäbe es vielleicht eine Möglichkeit für die Gemeinde, aktiv zu werden. Die neuen Jugendherbergen von Interlaken und Valbella zum Beispiel sind diesbezüglich Vorbilder, wie man das heute macht. Am Bodenseeufer gibt es zwei Herbergen. Kreuzlingen liegt sehr prominent im Seeburgpark und ist attraktiv. Unsere Mehrzweckhallen-Jugi, eine quasi modifizierte Militärunterkunft, ist da eher 2. Wahl. Oder wer von uns würde mit Lust und Vorfreude dort buchen? Wäre es nicht an der Zeit, sich diesem Thema proaktiv anzunehmen, bevor uns andere zuvorkommen? Wir hätten an bester Lage Alternativstandorte, die helfen könnten, unseren Standort im Oberthurgau zu sichern. Im Ott-Haus waren früher einmal die «Buben» untergebracht. Im Nebengebäude unterhalb des Schlosses waren die restlichen Räumlichkeiten untergebracht. Wäre auf der Schlosswiese ein gestalterisch hochwertiger Bau nicht die schon lange gesuchte Lösung zur Förderung unseres Übernachtungsangebots? Ich kann mir gut vorstellen, dass eine Zusammenarbeit mit den Schweizer Jugendherbergen möglich und befruchtend wäre, denn dort herrscht Aufbruchstimmung. Damit bekämen wir ein Aushängeschild für den Tagestourismus und würden den 2. Jugi-Standort am Bodensee aufwerten. Romanshorn könnte so für Besucher auf einmal auch für ein paar Tage attraktiv werden. ●

Walter Knöpfel



STILLE WAHLEN 2014/2015

Nach § 44 des kantonalen Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht sowie Art. 11 der Gemeindeordnung ist für die Rechnungsprüfungskommission sowie für die Urnenoffizianten und Suppleanten eine Stille Wahl möglich. Für die Amtsdauer 2015 bis 2019 sind neu zu wählen:

- fünf Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission
- elf Urnenoffizianten
- fünf Suppleanten

Die Amtsdauer beginnt am 1. Juni 2015. Die Vorschläge sind **bis spätestens 6. Oktober 2014** an die Stadtkanzlei, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, zu richten. Die Vorgeschnittenen sind mit Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse sowie gegebenenfalls mit der Parteizugehörigkeit und dem Vermerk «bisher» zu bezeichnen. Die Vorschläge von erstmals kandidierenden Personen sind von mindestens zehn in Romanshorn wohnhaften Stimmberechtigten unter Angabe von Beruf und Adresse zu unterzeichnen und von den Vorgeschnittenen mit ihrer Unterschrift zu bestätigen. Wahlvorschläge von bisherigen Mitgliedern der vorerwähnten Behörden sind nur von diesen selbst zu unterzeichnen. Das Formular für die Wahlvorschläge kann bei der Stadtkanzlei, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, E-Mail info@romanshorn.ch, Tel. 071 466 83 43, bezogen werden.

Gehen keine, weniger oder mehr Vorschläge ein als Mandate zu besetzen sind, erfolgt die Wahl an der Urne am 30. November 2014.

18. August 2014

Stadtrat Romanshorn

Zu vermieten:
Abstellplatz in der Tiefgarage
Schulstrasse 4,
8590 Romanshorn

Ab 1. Oktober 2014,
Fr. 100.– pro Monat

Anton Bleisch
Schulstrasse 4, Romanshorn
Telefon 071 477 21 65

Für dich. Für mich. Und für alle Romanshorer.

SEEBLICK

Mittels eines Seeblick-Inserats mit 6350 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/seeblick

Kultur, Freizeit, Soziales

Familiär und musikalisch

Zum 25-Jahr-Jubiläum hatten sich die Verantwortlichen des Betula Romanshorn etwas Besonderes einfallen lassen: Sie luden die Mitarbeiter, Bewohner und die Öffentlichkeit zum traditionellen Sommerfest an den Egnacherweg ein – gleichzeitig traten die Musiker Shem Thomas (Bild) und Henrik Belder auf und setzten musikalische Glanzpunkte. ●

Markus Bösch



Gemeinden & Parteien

Wahlempfehlungen Stadtammann und Stadtrat

Der Vorstand der SVP Romanshorn empfiehlt Stadtammann und wiederkandidierende Stadträte zur Wiederwahl.

Der Vorstand der SVP Romanshorn hat sich zu einer Sitzung getroffen, um über die Ergänzungswahlen in den Stadtrat vom 28. September 2014 sowie über die Gesamterneuerungswahlen der Stadtregierung vom 30. November 2014 zu diskutieren.

Der Vorstand der SVP Romanshorn hat zur Kenntnis genommen, dass Melanie Zellweger die einzige Kandidatin für die Ergänzungswahlen in den Stadtrat vom

28. September 2014 ist. Dieser Umstand hindert aber die SVP Romanshorn nicht, den Wahlgang vom 28. September mit der notwendigen Ernsthaftigkeit zu betrachten und zu bestreiten. Melanie Zellweger wird sich der Romanshorer Bevölkerung bei verschiedenen Gelegenheiten präsentieren. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, die Kandidatin kennenzulernen und Fragen zu stellen. Detaillierte Infos zu den Veranstaltungen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Der Vorstand der SVP ist weiter der Auffassung, dass das aktuelle Stadtratsteam

unter der Führung von Stadtammann David H. Bon ihre Aufgaben zufriedenstellend erledigt, Projekte angepackt und teilweise umgesetzt, die Steuern ein wenig gesenkt und Ruhe ins politische Leben von Romanshorn gebracht hat. Aus diesem Grund empfiehlt der Vorstand der SVP Romanshorn den Mitgliedern die Unterstützung der bisherigen wiederkandidierenden Stadträte und des Stadtammanns bei der Gesamterneuerungswahl vom 30. November 2014. ●

Vorstand SVP Romanshorn

Romanshorn im Puzzlefieber – 250'000 Teile trotz Regen und Wind



400'000 Teile auf einem über 50 Meter langen und 17 Meter breiten Bodensee gelegt, waren am letzten Freitag das erklärte Puzzle-Ziel. Rund 250'000 Teile sind es geworden. Ende gut, alles gut; zum Schluss strahlten nicht nur die Beteiligten, welche mit vereinten Kräften bei widrigsten Bedingungen Eindrückliches schafften. Auch die Sonne lachte plötzlich doch noch vom Himmel.

Kaum waren die Puzzle-Abgabestellen am letzten Freitag geöffnet, strömten die Schulklassen auch schon in Scharen herbei. Vom Kindergarten bis zur Oberstufe, die Aussicht, an diesem Nachmittag mit vereinten Kräften Puzzlegeschichte zu schreiben, lockte alle an. Die Kleinsten in Begleitung, die Primarschüler in ihren Klassen und die engagierten Sekundarschüler und weitere Freiwillige als Helfer. Vorfreude stand ihnen allen ins Gesicht geschrieben. Es ist kurz nach zwei Uhr, als Sinja und Emilia das historische erste Puzzle in den über 50 Meter langen Bodensee auf der PVC-Folie legen und damit für einen historischen Moment sorgen.

Nicht aufgeben

Auch Leni Tobler war zu diesem Zeitpunkt längst auf dem Seepark. Normalerweise stricke sie lieber, erklärt sie. «Diesen Rekord

wollte ich auf keinen Fall verpassen», strahlt die 85-Jährige, die sich am Tisch für das erste Puzzle spontan mit einer ihr bis dahin unbekanntem Frau zusammentat. Plaudernd vollbrachten die beiden ihr erstes Werk. Viele weitere folgten. Denn die achtfache Urgrossmutter war auch sechseinhalb Stunden später noch beim Puzzeln. Ans Aufgeben habe sie auch beim zwischenzeitlich einsetzenden Regenfall nicht gedacht. «Ich habe mir einfach ein Dach gesucht und weitergemacht.» Die Kindergartengruppe lässt sich von der Nässe nicht beirren. Fleissig wird ein Teil nach dem anderen gelegt, das Prinzessinnenbild nimmt zur Freude aller Formen an. Andere finden ein geschütztes Plätzchen unter einem Baum. Gepuzzelt wird unter den schwierigsten Bedingungen.

Ein Ziel verpasst, ein anderes erreicht

Nachdem Regen und Wind noch stärker wurden, dachten die Organisatoren über einen Abbruch nach. «Die Unterstützung aus der Bevölkerung war beeindruckend. Da wir aufgrund der Wetterprognosen von einer kurzen Regenfront ausgingen, wollten wir die Begeisterung auf keinen Fall trüben», sagt OK-Präsidentin Janine Bosshard. Deshalb habe man schliesslich nur den im Zusammenhang mit der medialen Aktion «4 in

einem Boot» stehenden Rekordversuch abge sagt. Der Entscheid schmälerte lediglich die Fernsehpräsenz, nicht aber den Ehrgeiz der Beteiligten. Im Gegenteil. Zum Feierabend kamen mit der Sonne viele Weitere mit ihren ganzen Familien dazu. Derweil die Singing Sailor Crew auf der Bühne musikalische Leckerbissen aus der Hafenstadt zum Besten gab und die Kreuzlinger Gruppe «Drums-2Streets» für Spektakel sorgte, heizte Moderator Stöff Sutter noch einmal ein. Nach und nach füllte sich der auf der Seepark-Wiese ausgelegte Bodensee. Was kaum für möglich gehalten wurde, war um 19.30 Uhr Tatsache: Die Romanshornerinnen und Romanshorer hatten trotz widrigsten Bedingungen 250'000 Teile gelegt und rund 1300 Puzzle fertiggestellt. «Das ist ein Schweizer Rekord», verkündete Heinrich Hüntelmann von Ravensburger. Als krönenden Abschluss warf Noah den Glücksstein und machte damit Max-Paul Kessler aus Stuttgart zum stolzen Gewinner einer Ferienwoche im Ravensburger Spieleland. Das Organisationskomitee dankt allen für die tatkräftige Unterstützung und hofft, bei einer allfälligen Neuauflage der Puzzle-Aktion im kommenden Jahr auf eine ähnliche Begeisterung. ●

Regierungsrätin Haag eröffnete die Raumplanungsausstellung

Viel Prominenz von Kanton, Region und der ETH Zürich sprachen sich an der Eröffnungsveranstaltung zur Wanderausstellung «Darum Raumplanung» für eine gezielte und koordinierte Raumplanung aus, um die Attraktivität unseres Lebensraums zu erhalten und weiter zu fördern.

Die Eröffnungsveranstaltung zur Wanderausstellung «Darum Raumplanung», die bis 31. August 2014 auf der Hafnenpromenade in Romanshorn gastiert, war eine gute Gelegenheit für die neue Chefin des kantonalen Departements für Bau und Umwelt, Carmen Haag, in der Region Oberthurgau den Antrittsbesuch zu machen und dabei die hohe Bedeutung der Raumplanung zu erklären.

Umsichtige und auf Qualität fokussierte Raumentwicklung

Das Hauptinteresse der Eröffnungsveranstaltung galt Regierungsrätin Carmen Haag. Sie brachte die Bedeutung der Raumplanung

sofort auf den Punkt, indem sie festhielt, dass die Raumplanung und der Schutz der Kulturlandschaften zu den wichtigsten übergeordneten Themen dieses Jahrzehnts gehören. Die besondere Herausforderung sei, die Spielregeln für die Gestaltung und Nutzung unseres Lebensraums in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Regionen zu formulieren. Die Chefin des Amtes für Raumentwicklung, Andrea Näf-Clasen, griff das Thema der «Siedlungsentwicklung nach innen» auf und stellte ihre Ausführungen unter das Motto «Qualität vor Quantität». Dabei wies Andrea Näf speziell auf das in der Ausstellung «Darum Raumplanung» präsentierte Beispiel einer sehr gelungen Arealentwicklung in Arbon hin.

Zusammenarbeit im funktionalen Raum als Erfolgsfaktor

Ein zentrales Thema der Wanderausstellung ist die Bedeutung der Region Oberthurgau im kantonalen sowie im kantons- und landesgrenzüberschreitenden Kontext. So versammelten sich speziell viele Besucherinnen und Besucher der angelaufenen Wanderausstellung vor dem Regioflash «Eng verflochtenes Netz von Städten und Gemeinden», um die Stärken und die weitere Entwicklung im funktionalen Raum im Oberthurgau zu diskutieren. Der Präsident der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau, Stephan Tobler, rief in seinem Eröffnungsreferat entsprechend auf zur weiteren Bündelung der Kräfte. Die Ausstellung «Darum Raumplanung» dauert bis zum 31. August 2014. ●

Stadt Romanshorn



Die Region Oberthurgau als polyzentrisches Netz von Städten und Gemeinden.

Öffentliche Führungen

Während der Ausstellungszeit werden fünf öffentliche Führungen angeboten. Dabei geben Fachpersonen Einblick in die uns alle betreffende Entwicklung unseres Lebensraums. Die Führungen finden statt am:

- Samstag, 23. August, 10 bis 11 Uhr, mit anschliessendem Stadtrundgang
- Montag, 25. August, 17 bis 18 Uhr
- Mittwoch, 27. August, 19.30 bis 20.30 Uhr
- Donnerstag, 28. August, 19.30 bis 20.30 Uhr
- Samstag, 30. August, 16 bis 17 Uhr

Allgemeine Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag, 11 bis 19 Uhr
Samstag und Sonntag, 10 bis 17 Uhr

«Konstanzer Konzil und Reformation»: Bistroggespräch vom 27. August

Bis ins Jahr 2018 wird in Konstanz das Jubiläum «600 Jahre Konstanzer Konzil» gefeiert. Vier Jahre lang tagte die politische und geistliche Obrigkeit, bis 1418 mit der Wahl eines neuen Papstes das grosse abendländische Schisma beendet werden konnte.

Allerdings wurden grundlegende Schwierigkeiten innerhalb der Kirche nicht gelöst, sodass es nur eine Frage der Zeit war, bis es zu neuen Unruhen kommen würde, die mit der Reformation dann auch eintraten. Aufgrund des grossen Interesses am letzten Bistroggespräch über das Konstanzer Konzil wird im

Bistroggespräch vom 27. August das Thema noch einmal aufgenommen. Zunächst gibt es einen Überblick über die tieferen Zusammenhänge von Konzil und Reformation, anschliessend eine offene Diskussion.

Der Abend wird gestaltet von Meret Engel, Pfarrerin, und dem Treffliteam. Mittwoch, 27. August, 19.30 Uhr im Treffli im Johannestreff (unterhalb kath. Pfarreiheim, Schlossberg). Snacks sind vorhanden, Getränke zahlt jeder selber. ●

Katholische und Evangelische Kirchgemeinde

Weil Gott mir auch draussen nahe ist

Wegen des aufgeweichten Bodens musste der 11vor11-Buchtgottesdienst in die Kirche verlegt werden: Dort taufte Pfarrer Ruedi Bertschi drei Kinder und erzählte die Jakobs-geschichte zum Thema «Weil Gott mir auch draussen nahe ist». Nach der Vorstellung der bisherigen und der neuen Katechetinnen wurden die Zweitklässler gesegnet. ●

Markus Bösch



Pfyffälampööl ...

In den Siebzigern durfte ich bei Leica in Heerbrugg fast im Wochentakt Besucher aus dem Ausland willkommen heissen. Erstaunt waren sie alle ob dem kleinen Land mit den damals noch sechs Millionen Einwohnern und seinen vier Landessprachen, zu finden sogar auf den Schweizer Banknoten. Die Verständigung untereinander sei kein Problem, versicherte ich ihnen stolz, denn jeder Schweizer müsse eine zweite Landessprache lernen, die Deutschsprachigen Französisch und die Französisch-, Italienisch- und Romanisch-Sprachigen Deutsch. – Auch meine Kinder stöhnten ob dem Büffeln der französischen Vokabeln und Verben, ohne darin allzu viel Sinn zu sehen. Der Sinneswandel kam aber bald, bei meiner Tochter kurz vor Schulzeitende, als sie auf den Brief von unserem Patenkind aus Niger (Franz.-Afrika) auf Französisch antworten konnte. Mein Sohn, kürzlich von seinem Städteaufenthalt in Paris zurück, fand seine Französisch-Sprachkenntnisse, wenn auch etwas bescheiden, doch sehr nützlich. – Vor ca. vier Jahren, im Vorfeld

eines Verkaufsgespräches beim FC Sion, hiess es, man spreche kein Deutsch und mein Kollege ungenügend Französisch. Englisch zu sprechen in Sion zwischen Schweizern wäre angesagt gewesen, wenn ich es denn nicht durch Aushelfen verhindert hätte. Und wenn alle Deutschschweizer Kantone, die Thurgauer warfen den ersten Stein, das Frühfranzösisch aus der Primarschule kippen, Französisch nur noch ein Wahlfach wird, wieso sollen dann die anderssprachigen Schweizer mit Fleiss Deutsch lernen? Weil die Deutschschweizer darauf bestehen? Werden wir uns unter anderssprachigen Schweizern bald nur noch in Englisch verständigen, wie etwa die 1,2 Milliarden Inder mit über 120 Sprachen, wenn sich keine gemeinsame Sprache finden lässt. – Aber schon Napoleons Offiziere wussten einen Ausweg und liessen die sprachunkundigen 10'000 Schweizer Söldner zur Huldigung von Napoleon «Pfyffälampööl» (Pfeifenlampenöl) anstelle von «Vive l'empereur» (es lebe der Kaiser) schreien. ●

Urs Brechbühl



Filmprogramm

Gabrielle – eine aussergewöhnliche Liebesgeschichte

Dienstag, 2. September und Mittwoch, 10. September, jeweils um 20.15 Uhr; von Louise Archambault, mit Gabrielle Marion-Rivard und Alexandre Landry *Kanada 2013 | Originalversion mit d Untertiteln | ab 10 (12) Jahren | 102 Min.*

Die geliebten Schwestern – Friedrich Schiller liebt beide

Mittwoch, 3. September und Samstag, 6. September, jeweils um 20.15 Uhr; von Dominik Graf, mit Hannah Herzsprung, Henriette Confurius und Florian Stetter *Deutschland 2014 | Deutsch | ab 10 Jahren | 139 Min.*

Banana Libertad – die Anfänge des fairen Handels

Donnerstag, 4. September, um 20.15 Uhr; von Peter von Gunten *Dokumentation | Schweiz 1971 | Deutsch und Spanisch mit d Untertiteln | ab 10 Jahren | 55 Min.*
Gespräch mit dem Filmemacher Peter von Gunten und Ursula Brunner, Frauenfelder Bananenfrau der ersten Stunde. Moderation: David Syz, ehemaliger Staatssekretär für Wirtschaft beim Seco.

Der Koch – Literaturverfilmung nach dem Roman von Martin Suter

Freitag, 5. September und Samstag, 13. September, jeweils um 20.15 Uhr; von Ralf Huettner, mit Jessica Schwarz, Hamza Jeetooa, Hanspeter Müller Drossaart und Max Rüdlinger *Deutschland/Schweiz 2013 | Deutsch, d Untertitel | 102 Min.*

Rico, Oskar und die Tieferschatten – nach den beliebten Kinderbüchern

Sonntag, 7. September und Sonntag, 14. September, jeweils um 15.00 Uhr; von Neele Leana Vollmar, mit Anton Petzold, Juri Winkler, Karoline Herfurth *Familienfilm | Deutschland 2013 | Deutsch | ab 6 Jahren | 91 Min.*

Zartbitter – ein Leben für die faire Bio-Schokolade

Donnerstag, 11. September, um 20.15 Uhr; von Angela Spörri *Dokumentation | Schweiz 2012 | Originalversion mit d Untertiteln | etwa ab 12 Jahren | 52 Min.*
Gespräch mit Jost Rüegg, Vorstandsmitglied von «biosfair» und einem Mitglied des Projektes Yayra Glover. Moderation: Bruno Fattorelli, Vorstandsmitglied Verein Feines Kino. Vom 2. bis zum 19. September zeigt die Kantonsschule Romanshorn die Ausstellung zum Thema: «hartnäckig & unverfroren, Bananenfrauen». **Dienstag, 2. September, 19.00 Uhr, Aula Kantonsschule Romanshorn; Eröffnungsreferat von Herrn Jost Rüegg, Kreuzlingen, zum Thema «Fair Trade am Beispiel Chocolat Bernrain».**

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Romanshorner dominieren in Romanshorn

An der traditionellen Bodensee-Kanu-Regatta überzeugten die Einheimischen. Mit den Brüdern Remo und David Gubser gab es an den Langstrecken-Schweizer-Meisterschaften am Samstag einen Doppelsieg. Am Sonntag überzeugten Elisa Breitenbach, Ronja Bühler, Aline Anthenien, Lisa Züllig, Stefan Scherrer und Tim Leistner vom KCRO-Nachwuchs mit zahlreichen Medaillen.

Die im Juni der schlechten Witterung zum Opfer gefallenen Schweizer Meisterschaften über die Langstrecke wurden an diesem Samstag nachgeholt. Ohne Wetterglück. Der Wind und die Wellen stellten hohe Anforderungen an die Athletinnen und Athleten. Bei der Elite Herren gab es in Abwesenheit der Schweizer WM-Teilnehmer einen Doppelsieg der ehemaligen Spitzenathleten und Brüder Remo und David Gubser. Die Romanshornerin Nicole Rutishauser zeigte als einzige Frau im Rennen eine gute Leistung und freute sich darüber, nach langer Verletzungspause wieder beschwerdefrei paddeln zu können.

Wesentlich spannender waren die Wettkämpfe bei der Jugend. Bei den Mädchen überzeugte das Romanshorner Quartett Elisa Breitenbach, Ronja Bühler, Aline Anthenien, Lisa Züllig nicht nur im Einer und nicht nur auf der Langstrecke, sondern auch im Zweier und im Vierer sowie über 200 und 500 Meter. Insbesondere Breitenbach zeigte sich an diesem Wochenende in hervorragender Form. Dieses Quartett ist ein grosses Versprechen für die Zukunft. Bei den Jungen siegte auf der Langstrecke Stefan Scherrer. KCRO-Clubkollege Kai Schönenberger wurde 4. Gemeinsam im Zweier paddelten sie auf den 2. Platz. Über 500 Meter waren diese beiden Jungen etwas weniger erfolgreich, da gab es Ehrenplätze



Ein Quartett mit Zukunft: Aline Anthenien, Elisa Breitenbach, Ronja Bühler und Lisa Züllig.

hinter Athleten aus Rapperswil und Schaffhausen.

Am Sonntag zeigte sich dann das Wetter von der besten Seite, herrlicher Sonnenschein. Die Motorbootwellen hinderten die kleinsten Athletinnen und Athleten des organisierenden Kanuclubs Romanshorn nicht daran, zahlreiche Medaillen zu gewinnen. Bei den Schülern kam Tim Leistner auf eine hervorragende Bilanz. Er siegte über 2000 und 500 Meter im Einer wie im Zweier mit Janosch Schönenberger und auch im Vierer. Bei den Schülerinnen hatte Michelle Herzig einen starken Auftritt: Sieg über die Langstrecke und Zweite über 500 Meter, jedes Mal vor Marina Diethelm, mit der sie im Zweier erfolgreich war. Bei den Benjamins und Kids waren die Romanshorner unter sich; ein gutes Zeugnis für die Nachwuchsarbeit der Oberthurgauer. Entsprechend zufrieden war OK-Präsident und Sport-Chef Walo Diethelm: «Es ist eine grosse Freude, mit diesen Jungen zu trainieren und nun feststellen zu

dürfen, dass sie für die Schweizer Meisterschaften in drei Wochen in Rapperswil bestens vorbereitet sind. Ein Dank gebührt den zahlreichen Trainerinnen und Helfern.»

Auszug aus der Rangliste mit Klassierungen der Romanshorner: Langstrecke Kajak-Einer, Männl. Jugend 5000 m: 1. Stefan Scherrer; 4. Kai Schönenberger; Weibl. Jugend 5000 m: 1. Elisa Breitenbach; 2. Ronja Bühler; 3. Aline Anthenien; 4. Lisa Züllig; Schüler 2000 m: 1. Tim Leistner; 2. Janosch Schönenberger; 3. Kilian Mayer; 4. Gianni Messmer; 5. Francesco Bartolin; Schülerinnen 2000 m: 1. Michelle Herzig; 3. Marina Diethelm; 5. Jasmin Diethelm; 7. Sina Stacher; Männl. Benjamins 2000 m: 1. Luca Herzig; 2. Cedric Stäheli; 3. Lorin Bartholdi; 4. Demian Eugster; Weibl. Benjamins 2000 m: 1. Vanessa Schönung; 3. Rachel Bright; 4. Vivien Rutishauser; 6. Hanna Steinlein ●

Kanuclub Romanshorn, Peter Gubser



Starkes Schüler-Trio: Tim Leistner (Mitte) gewann vor Janosch Schönenberger und Kilian Mayer.



Erfolgreiche Kids: Jana Fäh, Maria Leistner, Livia Bauer (v.l.n.r.)

Die besten Thurgauer Geräteturner in Romanshorn

Am Wochenende vom 23./24. August 2014 werden die besten Geräteturnerinnen und Geräteturner aus dem Kanton Thurgau ihr Können unter Beweis stellen. Es geht um den Titel des «Thurgauer Meisters» im Einzelgeräteturnen. Der Turnverein Romanshorn hat die Organisation dieses Anlasses übernommen, um den Romanshornerninnen und Romanshornern das Geräteturnen auf Spitzenniveau näherzubringen. Der Eintritt für die Zuschauer ist frei.

Mit einem Teilnehmerrekord von rund 900 Turnerinnen und Turnern werden während zweier Tagen (Samstag und Sonntag) attraktive Vorführungen im Einzelgeräteturnen geboten. Dieser turnerische Höhepunkt im Kalenderjahr eines jeden Turners, die Thurgauer-Meisterschaft, findet in der Turnhalle der Kantonsschule Romanshorn statt.

Attraktiver Turnwettkampf

Am Samstag, 23. August 2014, sind den ganzen Tag die jüngsten Turnerinnen der Kategorien K1 und K2 sowie alle Turner an der Reihe. Ab 8.30 Uhr werden die ersten Wettkämpfe starten. Die Rangverkündigungen finden jeweils direkt nach dem Wettkampf einer Kategorie am Mittag bzw. Abend statt.

Ein besonderes Highlight wird dabei der Wettkampf der Turner der höchsten Stärkeklasse sein. Um 13.30 Uhr wird der Wettkampf im K6 starten mit der Teilnahme von Joel Roth vom TV Romanshorn. Marcel Bühler wird seinen Wettkampf im K7 bei den Senioren um 15.20 Uhr beginnen. Am Sonntag, 24. August 2014, sind die älteren Turnerinnen der Kategorien K3 bis K7 am Start. An diesem Tag wird der Wettkampf bereits um 7.45 Uhr beginnen, die letzte Rangverkündigung wird um 18.15 Uhr stattfinden. In der Kategorie K5 werden vom TV Romanshorn Julia Ottenburg und Rahel Fischer dabei sein.

Zuschauer: freier Eintritt

Lassen Sie es sich nicht entgehen, bei den attraktiven Vorführungen dieser Thurgauer Meisterschaft im Einzelgeräteturnen dabei zu sein und die jungen Turnerinnen und Turner anzufeuern. Selbstverständlich wird vom Turnverein Romanshorn während des ganzen Wochenendes eine reichhaltige Festwirtschaft mit saftigen Steaks, Schnitzelbrot, Pommes frites und Kuchen betrieben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. ●

TVR, Adrian Fischer, OK-Präsident

Lagerrückblick und Schnuppergruppenstunden

Lagerrückblick

Eine Gruppe mutiger Blauringmädchen hat im Sommerlager in Matt zufälligerweise das Notizbuch des amerikanischen Forschers Jim Hoppenfield gefunden und sich dazu verpflichtet, die Spezies des Doradus Pangeius vor dem Aussterben zu retten. Sie trotzten allen Widrigkeiten und schafften es dank Gruppenzusammenhalt, Einsatz und grossem Mut, die Eier des südamerikanischen Goldkrallenvogels zu retten. Mittlerweile sind die Jungtiere in ihrer Heimat Amerika angekommen und gesund und munter aus ihren Eiern geschlüpft. Jim Hoppenfield schickt dankbare Grüsse und ist stolz auf die Leistung des Blaurings Romanshorn.

Wir laden ganz herzlich zum öffentlichen Lagerrückblick an diesem Samstag, 23.8.2014, um 19.30 Uhr an der Schlossbergstrasse 20 ein.

Schnuppergruppenstunden

Speziell laden wir alle interessierten Mädchen der 1. und 2. Klasse ein, diesen Samstag, 23.8.2014, sowie am Samstag, 6.9.2014, von 13.30–15.30 Uhr in die Schnuppergruppenstunde zu kommen. Wir treffen uns vor dem Kindergarten Kaplanei an der Schlossbergstrasse 20. Wir freuen uns auf euch. ●

Blauring, Désirée Weyermann

Auftakt nach Mass

Nach dem erfolgreichen Cupauftakt vorige Woche hatte der FCR zum Ziel, auch in die Meisterschaft mit einem Sieg zu starten. Dieses Unterfangen begann das Team bis auf einen Wechsel in gleicher Aufstellung wie letzte Woche.

Der Gast aus Zuzwil, der noch mit der Aufstiegseuphorie in dieses Spiel ging, setzte den Seebuben von Beginn weg stark zu. Kaum ein Angriff konnte über mehrere Stationen gespielt werden, weshalb sich den Zuschauern in den ersten Minuten ein erfahrener Kampf auf dem Feld bot. Nach einer knappen Viertelstunde konnte Petti über links durchbrechen, sein Schuss prallte vom Pfosten in den Strafraum, wo Fusco eiskalt zur Führung einschoss. Bis zur Pause konnte keine der beiden Mannschaften Chancen herauspielen. Mit einer knappen Führung ging es also in die Pause.

In der zweiten Halbzeit steigerte sich das Spielniveau leicht. Stamm mit zwei starken Distanzschüssen und Sallmann nach einem Standard waren jedoch nicht in der Lage, die Führung auszubauen. Die Strafe folgte auf dem Fuss, Brändle klärte eine Hereingabe von links mit den Füßen direkt auf einen Gegner, von welchem der Ball zum Ausgleich in die Maschen trudelte. Nach diesem Schock schalteten die Lehnherr-Jungs einen Gang höher und nahmen das Zepter wieder in die Hand. Wiederum Fusco konnte nach starker Hereingabe von Stamm zur erneuten Führung treffen, um wenige Minuten später mittels herrlichem Schlenzer die Weichen definitiv auf Sieg zu stellen. Dieses Resultat verwaltete der FCR bis zum Spielschluss und kann somit einen Auftakt nach Mass feiern. Trotz des Sieges liegt noch viel Arbeit vor dem Fanionteam, tat man sich doch sehr schwer mit dem aufsässigen Aufsteiger. Nächste Woche wird man gegen St. Otmar einige Schippen draufpacken müssen, um zu bestehen. Das Spiel findet am Sonntag, 24.8., um 11.00 Uhr statt. Die Mannschaft freut sich über jeden, der den Weg zum Auswärtsspiel findet. ●

FCR, Alex Sallmann

Bestnoten für das Fussballcamp Romanshorn

Während einer Woche wurde in Romanshorn pausenlos Fussball gespielt. Zwanzig Trainer lehrten den 135 Kindern mit viel Spass den Umgang mit dem Fussball. Für Organisator Marcel Krause war das Fussballcamp 2014 mit seinem neuen Standort in Romanshorn ein idealer Start!

Attraktives Programm während der ganzen Woche

Beinahe sechs Stunden pro Tag wurde auf der Sportanlage Weitenzegg Fussball gespielt. Doch auch noch am letzten Tag wurde es den Jungs und Mädchen nicht langweilig. Grund dafür ist ein spezielles Trainingsprogramm, welches für viel Abwechslung und Spass sorgte. Ausserdem gab es Montag bis Donnerstag eine Tagesdisziplin, wie zum Beispiel Torwand, Schnellschussanlage oder als Highlight der Woche die 30 Meter lange Wasserrutsche. Am Freitag wurde das Camp mit dem TKB-Cup abgeschlossen, an welchem alle Junioren in Teams teilnahmen.

Ein idealer Start in Romanshorn

Zum ersten Male wurde das Fussballcamp in Romanshorn durchgeführt. «Besser könnte das erste Mal nicht sein», meint Organisator Marcel Krause. Ohne jegliche Komplikationen konnte dieses Camp durchgeführt werden. Die Zusammenarbeit mit dem FC Romanshorn und der Kantonschule Romanshorn klappte hervorragend und wurde auf allen Seiten sehr geschätzt. Somit wurde ein idealer Grundstein für die Zukunft gesetzt.

Herzlichen Dank an alle Helfer

Zuletzt gilt allen Trainern und Helfern ein grosses Dankeschön. Es war für alle Beteiligten eine unvergessliche Woche. Marcel Krause freut sich auch über die vielen umliegenden Firmen, die dieses Camp unterstützen und somit an diesem Erfolg ebenfalls beteiligt sind. Das Fussballcamp 2015 findet wieder in der letzten Sommerferienwo-



che statt und wird für Jungs und Mädchen mit Jahrgang 2002–2008 offen sein. Bilder und Informationen zum Fussballcamp auf www.fussball-camp.ch. ●

Fussballcamp Romanshorn



Silvestro und Keesha suchen ein neues Zuhause

Die Katzenfreunde Oberthurgau suchen ein liebevolles neues Zuhause für Silvestro und Keesha.

Die beiden sind fünf Jahre alt und Geschwister, weshalb sie auch zusammenbleiben möchten. Anfangs waren sie sehr scheu, aber inzwischen sind sie richtige «Schmusetiger» geworden. Silvestro und Keesha sind sich an Freilauf gewohnt und möchten diesen gerne auch an ihrem neuen Lebensplatz geniessen. Weitere Katzen, die ebenfalls auf ein neues Zuhause warten, sind auf unserer Website www.katzenfreunde-oberthurgau.ch aufge-

führt. Für nähere Auskunft kontaktieren Sie bitte direkt unsere Betreuungsstation unter Tel. 071 461 10 37. ●

Katzenfreunde Oberthurgau



Keesha



Silvestro

Erste Romanshorner Stadtmeisterschaft

Schon um sieben Uhr früh machten sich die Helfer Bruno Schwab, Dieter Kuhn und Hörbi Brüllmann am vergangen Samstag, 16. August, mit seinem MB auf den Weg, die Bojen zu setzen. Die Startboje in der Nähe der Fährenlinie, die Zweite vor der Badi in Romanshorn und dann auf die Reise über den See mit der dritten Boje vor Langenargen ergaben einen Kurs von ca. 22 km. Diese Bahn wurde ausgelegt in der Hoffnung, dass der Wind auch bei 2-3 Bf bis zum Start stehen bleibt. Eine Abkürzung wurde in Langenargen vorgesehen.

24 Jachten in 2 YST-Gruppen und zahlreiche Jollen der YCRo-Junioren konnte Wettfahrtleiter Marco Bühler vor dem Clubhaus des YCRo begrüßen, und danach gings aufs Wasser, damit der Start wie vorgesehen um 10.30 Uhr erfolgen konnte. Bei aufdrehenden Winden konnte die erste Stadtmeisterschaft pünktlich in drei Gruppen gestartet werden, und die Segler machten dem Wettfahrtleiter mit Frühstarts keine Probleme.

Über das Wetter möchten wir nicht schreiben, auch wenn die Temperaturen eher auf den Herbst hinviesen. Dafür konnten alle Teilnehmer von sehr guten Winden profitieren. Für die Jollen waren mit einer Ausnahme die Winde auf einer eigenen Bahn zu stark, und die Regatta wurde vorzeitig abgebrochen. Als erste Crew von der Startgruppe 1 ging die «Evanesse» mit Patrik Herzig am Steuer in 02:02:13 durchs Ziel. Sie gewannen damit das blaue Band für die schnellste Jacht. Bei der Startgruppe 2 als Erste die «Diva» mit Walter

Furter in 02:12:24. Stadtrat Urs Oberholzer konnte als ersten Stadtmeister von der Gruppe 1 Teddy Schmid und der Gruppe 2 Walter Furter auszeichnen. Die beiden Schiffs-taufen anschliessend an die Regatta wurden von Neptun Stöff Sutter meisterhaft in Szene gesetzt, und die neuen Schiffsbesitzer können nun ohne Probleme den Bodensee besegeln. Mit einem feinen Essen verwöhnte das Mole-Team die Teilnehmer und Gäste. ●

YCRo, Herbert Brüllmann



Walter Furter, 1. Stadtmeister der Gruppe 2. Übergabe des Pokals durch Stadtrat Urs Oberholzer.



Teddy Schmid, 1. Stadtmeister der Gruppe 1. Übergabe des Pokals durch Stadtrat Urs Oberholzer.

Ein herrlicher Tag

Über Solothurn nach Biel, auf Strassen und Wasser, und zurück über Kaiserstuhl nach Romanshorn – ein Ausflug, der sich einmal mehr gelohnt hat.

Mit gemischten Gefühlen gingen unsere Mitglieder auf den Termin unserer Klubreise zu. Der Wetterbericht wollte einfach kein schönes Wetter melden. Der Vorstand war je länger je mehr etwas verunsichert, den Anrufenden Antwort gegeben. Doch wir blieben standfest und entschieden: «Die Klubreise wird durchgeführt.» Und es hat sich gelohnt. Donnerstag, 14. August, die Strassen sind trocken und 73 Mitglieder warten an den abgemachten Sammelpunkten. Winterthur umfahrend, beginnt es zu regnen. Gewisse ungute Gefühle versuchen als Spielverderber unserem Ausflug Grenzen zu setzen.

Bei grau bedeckten Himmel fahren wir in den Gubristtunnel ein und ein herrlich blauer Himmel begrüsst uns bei der Ausfahrt. Wir geniessen die Fahrt über die Autobahn bis zur Ausfahrt Brunegg. Hier im Hotel 3-Sterne werden wir vom Servicepersonal freundlich empfangen und speditiv mit Kaffee und Gipfel ver-

sorgt. Herrliches Sonnenwetter begleitet uns, und da wir vorzeitig in Solothurn eintreffen, verbleibt uns noch etwas Zeit für die Kathedrale und die Altstadt. Zur abgemachten Zeit treffen alle wieder bei den Bussen resp. beim Schiff ein. Die Aare ist bis zum oberen Rand gefüllt, wir können das Anlegemanöver des bunten Aare-Schiffes mitverfolgen und die Begrüssung des Kapitäns bestaunen. Bekannte Personen begrüsst er mit einem Händedruck und alle anderen mit einem herzlichen «Grissech». Man spürt Heimatgefühle. Kurz nachdem das Schiff losgelegt hat, werden wir mit einem feinen Mittagessen, Dessert und Getränken bedient. Auf der dreistündigen Fahrt konnten wir die Schleuse von Bürg, das Hotel auf dem Weissenstein, die Storchensiedlung von Altreu und verschiedene Schönheiten bestaunen. Pünktlich um 15.00 Uhr treffen wir in Biel ein, besteigen unsere Busse und fahren zurück bis Baden. Hier verlassen wir das Aaregebiet und wechseln nach Kaiserstuhl am Rhein. Die Abwechslung von den Autobahnen auf die kurvenreichen Landstrassen ist ein Erlebnis und wird als sehr angenehm empfunden. Im Hotel Kreuz in Kaiserstuhl wird uns ein feines Abendessen

serviert, und wer will, kann den Tag mit einem feinen Dessert abrunden. Pünktlich fahren wir über Pfungen, Winterthur, Frauenfeld in unsere Dörfer im Oberthurgau zurück, wo wir wieder gesund und unfallfrei eintreffen.

Wir möchten es nicht unterlassen, allen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben, herzlich zu danken. Besonders den beiden Chauffeuren der Firmen Rüttimann und Hirn, welche uns wieder unfallfrei an unseren Ausgangsort zurückgefahren haben. Frau Hedy Röllin hat wieder einen speziellen Dank für ihre umsichtige Planung verdient. Noch am Folgetag des Ausflugs strahlen die Teilnehmer mit Dankesworten und positiven Äusserungen zum Ausflug. Es war ein herrlicher Tag.

Unsere nächsten Aktivitäten sind:

- Herbstausflug auf die Ebenalp, 4. September 2014
- Ferienwoche in Baiersbronn, 7. bis 13. September 2014, mit Hans und Vreni Ehrbar
- 3-Seenwanderung, 18. September 2014 ●

Klub der Älteren, Ch. Franz-Giesser

Velo-Börse im Herbst!

Am 23. August 2014 organisiert die SP Romanshorn wiederum eine Velo-Börse.

Annahme von noch fahrtüchtigen Vehikeln wie Velos, Roller, Anhänger, Trottinets, Inliner, Rollbretter, Dreiräder, Tandems etc. (und Zubehör) am Freitag, 22. August 2014, zwischen 16.30 Uhr und 19.00 Uhr, bei der Aula der Primarschule (Rebsamen-

schulhaus). Der Preis wird durch den Eigentümer festgesetzt, 20% verbleiben bei der SP Romanshorn, welche diesen Betrag an eine gemeinnützige Institution vergibt.

Verkauf am Samstagmorgen, 23. August 2014, von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr, bei der Aula der Primarschule (Rebsamenschulhaus). Bis 11.30 Uhr können der Gewinn

bzw. die nicht verkauften Gegenstände abgeholt werden.

Organisiert wird die Velobörse wiederum vom Team des sozialen Flohmarkts Sternenstrasse. Der Flohmarkt an der Sternenstrasse ist am Freitag, 17.00 bis 19.00 Uhr, sowie am Samstag, 10.00 bis 12.00 Uhr, geöffnet. ●

SP, Mirjam Thierbach

Wirtschaft

Neueröffnung einer Dentalhygienepraxis in Romanshorn

Die professionelle Zahnreinigung (PZR) ist ein wichtiger Pfeiler in der modernen Zahnmedizin. Es nützt die schönste Krone nichts, wenn das Fundament krank ist.

Auch heute noch gelten Karies und Parodontitis als Hauptursache für Zahnverlust. Das muss nicht sein. Eine regelmässige Kontrolle der Mundverhältnisse und der Zähne durch die Dentalhygienikerin dient der Vorbeugung und Früherkennung von Karies und Parodontitis.

Untersuchungen zeigen, dass über 90% der Patienten Entzündungen am Zahnfleisch aufweisen, die mehr oder weniger stark ausgeprägt sind. Unbehandelt kann dies folge-

schwere Auswirkungen auf die Mund- und Allgemeingesundheit haben.

In der Schweiz gibt es für die Prophylaxe zwei unterschiedliche Ausbildungen. Zahnreinigung ist nicht gleich Zahnreinigung.

Zwei völlig verschiedene Ausbildungen

PA ist eine Dentalassistentin, die nach ihrer dreijährigen Ausbildung einen Prophylaxekurs (20 Tage) absolviert und innerhalb sechs Monaten ihre praktischen Erfahrungen in einer Zahnarztpraxis sammelt. Sie entfernt Beläge, Verfärbungen oberhalb des Zahnfleisches. Sie betreut eher junge unproblematische Personen ohne Zahnbetterkrankungen.

DH hat nach ihrer Erstausbildung (Lehre, Fachmittelschule, Matura) einen dreijährigen Studienlehrgang an einer Höheren Fachschule absolviert. Sie entfernt Beläge sowohl oberhalb als auch unterhalb des Zahnfleisches. Zudem nimmt sie alle notwendigen Befunde auf, führt eine Kontrolle der Zähne durch, erkennt Zusammenhänge von Allgemeinerkrankungen und Parodontitis, stimmt die Therapie mit weiteren Fachpersonen und Zahnarzt ab. Richtige Prophylaxe ist günstiger als eine zahnärztliche Therapie!

*Monika Frommknecht
Dipl. Dentalhygienikerin HF
Mobile 078 884 33 54*

Wirtschaft

33 Jahre Gourmet Helg

Herzliche Einladung

im alte Fabrikli an der Neuhoferstrasse 86a, am Freitag, 29., und Samstag, 30. August. Jeweils ab 11.00 und 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr feiern wir unser Jubiläum mit Preisen wie anno dazumal. Bei unseren hausgemachten Chässpätzli mit Röstzwiebeln und Apfelsmus, dazu eine feine Grillbratwurst oder eine echte Appenzeller Siedwurst, als Vorspeise einen gemischten Blattsalat und zum Dessert unsere legendären Cremeschnitten oder

ein lauschiger Spitzbub. Fr. 3.30 das ist heute der Preis auch bei den Getränken mit Live-Musik und Wettbewerb.

Wir zeigen Ihnen:

- unsere beiden Partyräume
- unsere Produktionsküche
- den Weinkeller
- im Laden an der Alleestrasse 52 diverse Degustationen ●

Gourmet Helg

Kultur, Freizeit, Soziales

Platzkonzert des Musikvereins Romanshorn

Der Musikverein Romanshorn lädt auf Dienstag, den 26. August 2014, zusammen mit der Jugendmusik herzlich zum Platzkonzert an der Feldeggrasse ein.

Das Konzert beginnt um 20 Uhr und findet nur bei günstiger Witterung statt. Die Romanshorer Musikantinnen und Musikanten unter der Stabführung ihres musikalischen Leiters Roger Ender werden Ihnen ein abwechslungsreiches Programm bieten. Der Musikverein und der Dirigent freuen sich, wenn sich viele Zuhörer den hoffentlich warmen Sommerabend reservieren, um den musikalischen Klängen zuzuhören. ●

Musikverein Romanshorn

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

22. August bis 29. August 2014

Jeden Freitag

- 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse
- 19.00–22.00, Konzert Kurt Oberländer und Brigitte alias «Die Frohlaender». Mole Romanshorn, nur bei schönem Wetter.

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

- Dienstag 14.00–18.00 Uhr
- Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
- Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
- Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Ausleihzeiten Ludothek

- Dienstag 15.30–17.30 Uhr
- Freitag 15.30–17.30 Uhr
- Samstag 09.30–11.30 Uhr
- Während der Schulferien immer samstags von 9.30–11.30 Uhr.

– Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

- **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr, Sonntag, 10.00–17.00 Uhr
- **Locorama:** Sonntag, 11.00–17.00 Uhr, Eisenbahn Erlebniswelt
- **Sozialer Flohmarkt:** Sternenstrasse 3, Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

Ausstellungen

- Schmuckausstellung von Margit Ammann, Regionales Pflegeheim
- Wanderausstellung «Darum Raumplanung», Hafensperrmauer (Ausstellung), Stadt Romanshorn/Region/ETH

Freitag, 22. August

- 16.30–19.00 Uhr, Velobörse des SP-Flohmarktes – Annahme, Aula der Primarschule Rebsamen, Sozialer Flohmarkt Sternenstrasse
- 17.00 Uhr, Fatherscamp, Thurgau, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Samstag, 23. August

- Fatherscamp, Thurgau, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 07.00 Uhr, TG-Meisterschaft im Einzelgeräturnen, Turnhalle der Kantonsschule, TG-Meisterschaft im Turnen
- 09.30–11.30 Uhr, Velobörse des SP-Flohmarktes – Verkauf, Aula der Primarschule Rebsamen, Sozialer Flohmarkt Sternenstrasse

- 10.00–11.00 Uhr, öffentliche Führung «Darum Raumplanung», Hafensperrmauer (Ausstellung), Stadt Romanshorn/Region/ETH
- 19.00–00.00 Uhr, Stubete, Schützenstube Monrüti, Schützengesellschaft

Sonntag, 24. August

- Fatherscamp, Thurgau, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- TG-Meisterschaft im Einzelgeräturnen, Turnhalle der Kantonsschule, TG-Meisterschaft im Turnen

Montag, 25. August

- 19.00–21.00 Uhr, Behördenstamm, Schulhaus Spitz, Stadtrat Romanshorn

Dienstag, 26. August

- 20.00 Uhr, Musikverein Romanshorn, Feldeggstrasse, Musikverein Romanshorn

Mittwoch, 27. August

- 14.30–16.30 Uhr, Pensionierten-Treffen des Romanshorner Gemeindepersonals, Romanshorner Waldschenke, Pensioniertes Gemeindepersonal
- 19.30 Uhr, Bistroggespräche, im Treffli (Johannestreff), Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 19.30–20.30 Uhr, öffentliche Führung «Darum Raumplanung», Hafensperrmauer (Ausstellung), Stadt Romanshorn/Region/ETH

Donnerstag, 28. August

- 19.30–20.30 Uhr, öffentliche Führung «Darum Raumplanung», Hafensperrmauer (Ausstellung), Stadt Romanshorn/Region/ETH

Freitag, 29. August

- 19.00–23.30 Uhr, Boccia Bar, Romanshorn Hafen beim Museum, Boccia Bar-Team

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche durch Romanshorner Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.



- Freitag, 22. August: 19.00 Uhr, teenie.
- Freitag, 22. – Sonntag, 24. August: Fatherscamp.
- Sonntag, 24. August: 9.30 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn mit Pfrn. Meret Engel. Mit Taufe.
- Dienstag, 26. August: 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel. 18.00 Uhr, Jugendgottesdienst spezial, Alte Kirche.
- Mittwoch, 27. August: 17.15 Uhr, Meditation. 19.30 Uhr, Bistroggespräch, Johannestreff.
- Donnerstag, 28. August: Seniorenausflug.

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG, D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3**, 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Stempel-Drucksachen / Gravuren / Zimteinlegesohlen / Messer und Scheren schleifen. Telefon 071 463 10 37.

wenn der Compi spinn!

TERRA-Computer-Fachhändler ferocom ag, Amriswilerstrasse 1
offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr
Telefon: 071 4 600 700

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support**, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Mit viel Spass Englisch lernen! Bei mir zu Hause, in kleinen Gruppen oder ganz privat. Call: Kirsi Lindqvist, 079 667 20 02.

KISS THE FUTURE PARTY @ PACHA
24.08.2014, 5 PM UNTIL LATE

Zu vermieten

Zu vermieten im Zentrum Romanshorns: **Ladenlokal** an der Alleestrasse 36a. Grosse Schaufenster, **Mobile 076 381 33 95**

Zu verkaufen

Sehr günstig zu verkaufen: **2 Kühlschränke, 2 Waschmaschinen**, Tel. 071 463 16 51, 021 729 57 63, Friedhofallee 10, R'horn

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–
«Entlaufen, Gefunden Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen	Gratis

Hauptsitz St. Gallen
Poststrasse 10 | 9001 St. Gallen
info@hevsg.ch

Immoshop Toggenburg
Poststrasse 11 | 9630 Wattwil
wattwil@hevsg.ch

Niederlassung Linthgebiet
Halsgasse 25 | 8640 Rapperswil
rapperswil@hevsg.ch

Immoshop Werdenberg-Sarganserland
Kirchgasse 5 | 9470 Buchs SG
buchs@hevsg.ch

Immobilientradition, die bewegt!

- Vermittlung
- Verwaltung / Vermietung
- Wohnungsabnahmen
- Schätzung
- Rechtsberatung

HEV St. Gallen
Verwaltungs AG

MITTEILUNG DER EINBÜRGERUNGSKOMMISSION

A. Beabsichtigte Einbürgerungen

Gestützt auf Art. 33a Gemeindeordnung teilt die Einbürgerungskommission mit, dass sie folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht zu verleihen beabsichtigt:

1. **Hyseni Riad**, geboren **20.04.1991** in Kosovo/Prizren, kosovarischer Staatsangehöriger, Sachbearbeiter, ledig, seit 1997 in der Schweiz, wohnhaft Amriswilerstrasse 21 in Romanshorn.
2. **Fusco Vincenzo**, geboren **10.11.1962** in Italien/Roccamonfina, italienischer Staatsangehöriger, Kundenberater, geschieden, seit 1964 in der Schweiz, wohnhaft Salmsacherstrasse 21 in Romanshorn.
3. **Yaman Emel**, geboren **26.06.1989** in Scherzingen, türkische Staatsangehörige, Dentalhygienikerin, ledig, seit Geburt in der Schweiz, wohnhaft Arbonerstrasse 26 in Romanshorn.

Einwendungen

Bis zum **01.09.2014** können stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Romanshorn bei der Einbürgerungskommission, Gemeindehaus, 8590 Romanshorn, gegen die Einbürgerung Einwendungen anmelden. Die Einwendungen sind schriftlich zu machen, mit einer Begründung zu versehen und per Post einzureichen. Anonyme Zusendungen werden nicht behandelt.

B. Verleihung des Gemeindebürgerrechts

Die Einbürgerungskommission hat folgenden Personen nach Ablauf der Einwendungsfrist das Gemeindebürgerrecht verliehen:

1. **Stanic Jelena**, geboren 28.03.1995
2. **Murugesu Vijayakumar Vipitha**, geboren 11.06.1993

Abgelehnte Gesuche werden nicht publiziert.

Romanshorn, 22.08.2014
Die Einbürgerungskommission

ÖFFENTLICHE ORIENTIERUNG

Sanierung Zelgstrasse

Montag, 25. August 2014, 19.00 Uhr
Restaurant Schäfli
Hafenstrasse 32, Romanshorn

Die Stadt Romanshorn informiert zusammen mit den Vertretern des Ingenieurbüros Ribi + Blum AG und der Bauunternehmung über die Sanierung der Zelgstrasse.

Zur Beantwortung von Fragen aus der Bevölkerung sind die an der Planung und am Bau Beteiligten gerne für Sie da.

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Stadtrat Max Sommer, Ressort Hoch- und Tiefbau

Bier- und Grillfest

28. bis 30. Aug.
von 16.00 bis 22.00 Uhr

BRASSERIE

Gutschein
für Getränk
mit Wurst Fr. 4.-

IHRE KUNDENMALERIN AUS DER REGION!

RITA ANGST Malerei & Gestaltung

✗ MALERARBEITEN ✗ RENOVATIONEN ✗ FARBBERATUNG ✗ INNENDEKORATION

www.ihre-malerin.ch
Tel. 071 220 99 94 ✗ mail@ihre-malerin.ch